

Köln wächst: Über 58.000 Zuzüge und ein junges Wohngefühl!

Köln verzeichnet 2023 hohe Zuzüge, besonders junger Menschen in Neubaugebieten, trotz Abwanderung aus der Innenstadt.



Köln zieht weiterhin zahlreiche neue Bewohner an, trotz der Tatsache, dass 2023 viele Menschen aus der Stadt weggezogen sind. Wie **Radio Köln** berichtet, haben im vergangenen Jahr mehr als 53.700 Kölnerinnen und Kölner die Stadt verlassen. Dennoch verzeichnet Köln einen Zuwachs von 4.500 Einwohnern, was zeigt, dass die Stadt attraktiv bleibt.

Besonders bemerkenswert ist, dass über 58.000 Personen nach Köln gezogen sind, was die Zahl der Zuzüge im Vergleich zu den letzten fünf Jahren übersteigt. Laut der Analyse des **Amts für Stadtentwicklung und Statistik** lag die Zahl der Zuzüge 2023 bei 58.189. Die Zuziehenden sind im Durchschnitt etwa 30 Jahre alt und kommen vor allem aus den zentralen und studentisch

geprägten Stadtteilen.

Bewegungen innerhalb der Stadt

Die Stadt hat häufige Umzüge innerhalb ihres Gebiets registriert. Insgesamt gab es 62.783 Umzüge innerhalb Kölns im Jahr 2023. Das Durchschnittsalter der Umziehenden lag dabei bei rund 33 Jahren, was eine bemerkenswerte Differenz zu dem Durchschnittsalter von mehr als 42 Jahren in der Bestandsbevölkerung zeigt.

Die Innenstadt, trotz eines signifikanten Wegzugs, verzeichnete ein Plus von 2.147 Zuziehenden. Darüber hinaus zeigen die Stadtteile Lindenthal und Ehrenfeld eine hohe Anziehungskraft auf junge Menschen. Diese demografischen Veränderungen sind eng mit den Neubauprojekten verbunden, die erheblichen Einfluss auf die Binnenwanderung haben.

Neubaugelbiete und deren Einfluss

Über 70 Prozent der Zuziehenden in Neubaugelbieten hatten bereits vorher in Köln gelebt, wodurch die Fluktuation in diesen Gebieten besonders hoch ist. Die Stadtteile Zollstock, Buchheim, Elsdorf und Porz verzeichneten die stärksten Zuwächse an neuen Bewohnern mit 398, 383, 341 und 328 Personen, respektive. Diese Entwicklungen sind Teil der umfassenderen Strategie der Stadt zur Schaffung attraktiver Wohnmöglichkeiten und zur Ansiedlung junger, urbaner Bevölkerungsgruppen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Köln trotz der fortdauernden Wegzüge als lebendige und wachsende Stadt aussieht. Die angesprochenen Trends zeigen, dass die Stadt gut aufgestellt ist, um die Bedürfnisse ihrer Bewohner zu erfüllen und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Herausforderungen durch den Verlust von Einwohnern in bestimmten Stadtbezirken, wie Chorweiler und Mülheim, stehen in starkem Kontrast zu den positiven Entwicklungen in den zentralen Stadtgebieten, die weiterhin ein beliebtes Ziel für

Zuzüge bleiben.

Der gesamte Bericht des Amts für Stadtentwicklung und Statistik über die Bevölkerungsbewegungen in Köln ist im Ratsinformationssystem der Stadt Köln verfügbar und bietet umfassende Einblicke in die demografischen Entwicklungen der Stadt.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.radiokoeln.de• www.stadt-koeln.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de